

Empfehlung der Copyshop-Kommission an den Haushaltsausschuss und das Studierendenparlament

Beschluss:

Aufgrund der vorliegenden Bilanzen und ausführlichen Darlegungen einer zukunftsfähigen Strategie empfiehlt die Copyshop-Kommission dem Haushaltsausschuss und dem Studierendenparlament, einem Weiterbetrieb des Copyshops der Studierendenschaft zuzustimmen und die entsprechenden Verträge über 2019 hinaus zu schließen.

Begründung:

Die Ausführungen des AStA sind sehr ausführlich und stellen den sorgfältigen Umgang mit den Geldern der Studierendenschaft klar dar. Das Geschäftsmodell des Copyshops als solches ist dem Rahmen des Ausgleichsbeitrages der Studierendenschaft angemessen und entspricht den Anforderungen der Studierendenschaft. Die angestrebte kleine Umstrukturierung des Sortiments und Neuorganisation von Abläufen sind im Sinne der Servicequalität für die Studierenden. Einen Betrieb über 2019 hinaus erscheint uns sinnig und in Bezug zum finanziellen Aufwand der Unterstützung durch die Studierendenschaft als angemessen.

Wir danken insbesondere dem AStA Finanzreferenten für die sehr gute Vorbereitung der Sitzung und Aufbereitung der Daten.

Ergebnis Votum:

4x JA: Johannes Voss, Ahmed Atasoy, Seyyid Ciftci, Markus Jüttermann

1x Enthaltung

Keine Stimmabgabe: Daniela Möller, Johannes Blömeke.

Als Diskussionsgrundlage übermittle ich euch folgende Anmerkungen:

Johannes Voß merkt an, dass die Begründung des Ausgleichsbeitrages stärker dargelegt werden sollte und die zu erwartenden Mehreinnahmen auch mit den steuerlichen Vorteilen zu begründen sind.

Anmerkungen Dennis Bruce Fabri:

Ich möchte mich diesem Votum enthalten.

Begründung: Die neue Aufstellung des Copyshop geht in die richtige Richtung, die Kostendeckung findet meines Erachtens nach aber immer noch (laut Neuaufstellung nach Preiserhebung) zu sehr auf Lasten der Studentenschaft statt. Ein langfristiges Ziel muss sein, dass sich der Copyshop selbst trägt und von einem Großteil der Studis an der Uni präferiert genutzt wird. Dies ist derzeit aufgrund der Nutzerzahlen der letzten Jahre nicht der Fall. Ebenso fehlt mir in der Aufstellung von Florian Virow der Vergleich mit der „Uni-Bib“ bzw den Kopierern/ Scannern der Uni. Derzeit liegen hier die Preise einer simplen Kopie bei 5ct (Quelle: <https://www.ub.tu-dortmund.de/service/gebuehren-ausdrucke-kopien-scans.html>) - somit würde die erdachte Preiserhebung auf 6ct uns teurer machen, als die direkte Konkurrenz. Die Kopierer stehen übrigens auf dem Unigelände verteilt und ersparen Studis den weg zum Mensafoyer. (Meinen Ansatz die Preise im Rahmen der Preisanpassung ohne Kleingeld (1-5ct) etwas anzuheben hat Florian dankenswerterweise berücksichtigt, unabsichtlich aber die Uni mit Ihren Kopierern ausgelassen) Da wir weiterhin an der Preisführerschaft festhalten wollen, ist diese Änderung der simplen Kopie, so denke ich, nicht zielführend, die beiden anderen schon.

Trotz alldem möchte ich dem Projekt Copyshop langfristig nicht völlig entgegenstehen, deshalb boykottiere ich nicht, sondern enthalte mich. Einen großen Dank spreche ich Florian Virow aus, der sich mit viel Arbeit an die Zahlen der letzten Jahre gemacht hat.